

INKLUSION DURCH UND MIT DIGITALEN MEDIEN

AUS DREI VERSCHIEDENEN BLICKWINKELN DER LEHRER:INNENBILDUNG



Universität Flensburg



DR. LEA SCHULZ
SONDERPÄDAGOGIN



Universität Jena



Dr. Elizabeth Watts
Biologiedidaktikerin



Stephanie Wolf
M.A.
Erziehungswissenschaftlerin





Seit der UN-Behindertenrechtskonvention Übereinkommen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen ist die Eingliederung von Schüler:innen mit Behinderungen in Regelschulen zu einem der wichtigsten Ziele und Herausforderungen für die Bildungsgemeinschaft geworden (Sharma, Forlin, & Loreman, 2008).



Der Erfolg der Umstrukturierung des Regelschulsystems hängt weitgehend von den Maßnahmen ab, die die Lehrkräfte auf Klassenebene durchführen (European Agency for Development in Special Needs Education, 2012).



Studien haben wiederholt gezeigt, dass sich angehende Lehrkräfte immer noch nicht ausreichend vorbereitet fühlen, um diese Herausforderung zu bewältigen (Shippen, Crites, Houchins, Ramsey, & Simon, 2016).



Welche Ansichten haben angehende Lehrkräfte zum Thema Inklusion und wie schätzen sie ihre Fähigkeit ein, inklusiv zu unterrichten?

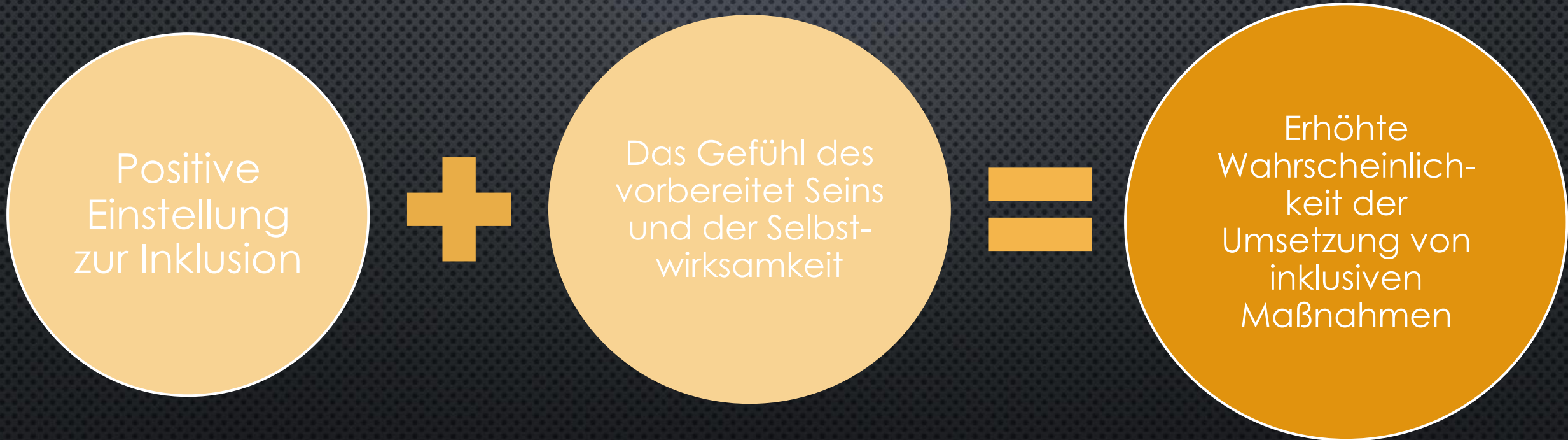


Über welches technologische Wissen (TPACK) verfügen angehende Lehrkräfte?



Kann die Vermittlung von digitalen Kompetenzen in Verbindung mit inklusiven Grundsätzen die Selbstwirksamkeit von angehenden Lehrern und ihre Einstellung zur Inklusion verbessern?

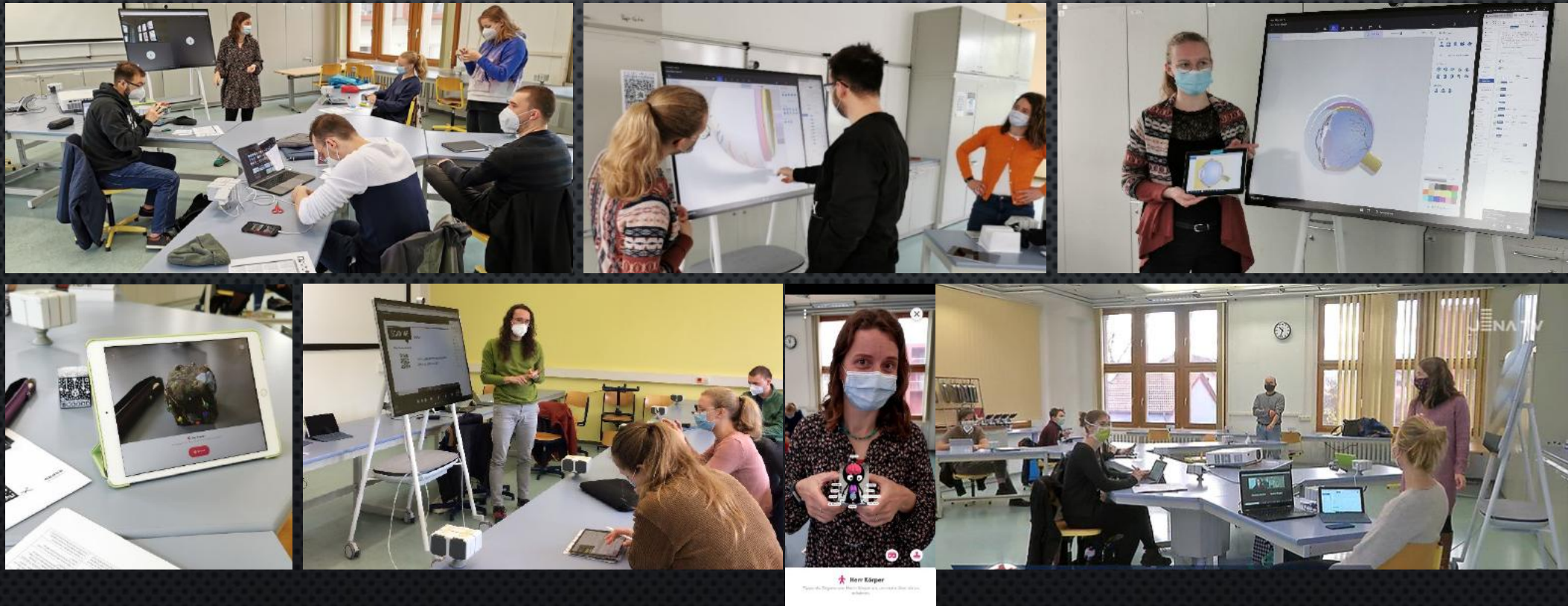
DIE ROLLE DER EINSTELLUNGEN UND DER WIRKSAMKEIT VON LEHRKRÄFTEN BEI DER UMSETZUNG VON INKLUSIVEN UNTERRICHT



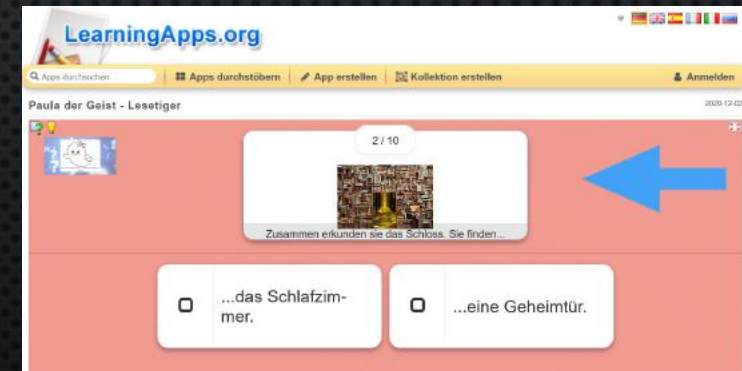
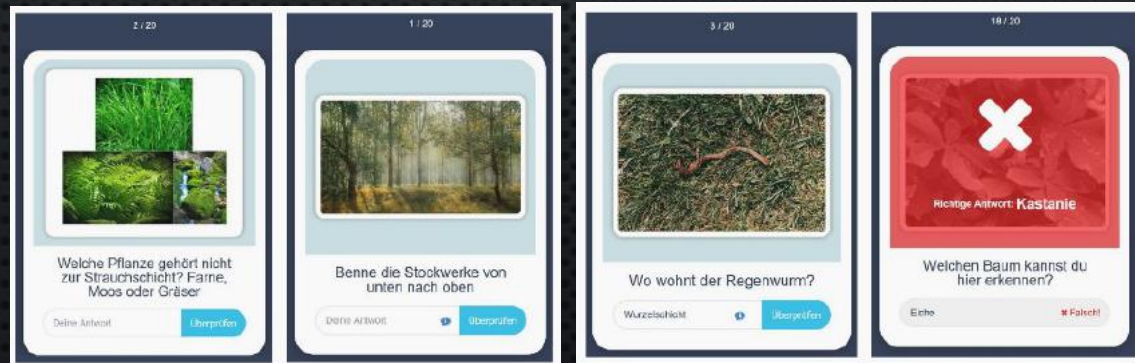
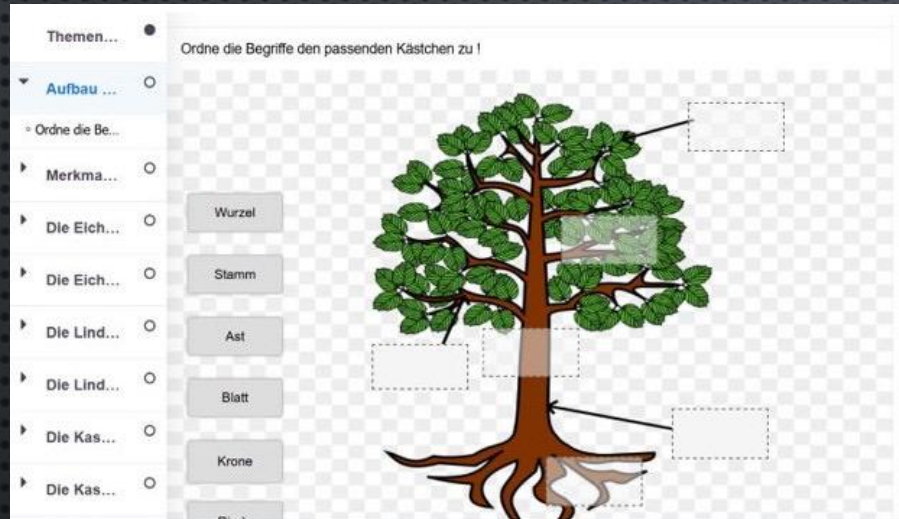
(PRAKTISCHES) LERNEN

WÄHREND DER SEMINARE

UNI JENA (BIODIDAKTIK) MIT ELIZABETH WATTS



UNI JENA (ERZIEHUNGSWISSENSCHAFTEN) MIT STEPHANIE WOLF



EUROPA-UNIVERSITÄT FLENSBURG (#DIKLUSION) MIT LEA SCHULZ



EINSTELLUNGEN UND HALTUNGEN

DIGITALE MEDIEN UND INKLUSION

HALTUNG ZEIGEN

Folgende Erfahrungen habe ich mit Inklusion in meiner eigenen Schulzeit gemacht:

„Wenig. Auf dem klassischen Gymnasium war theoretisch kein Platz dafür.“

Folgende Erfahrungen habe ich mit digitalen Medien in meiner eigenen Schulzeit gemacht:

„Recherche im „Computerraum“. Nutzung von einem Overheadprojektor.

Lehrer:innen haben versucht ein Smartboard zu benutzen, scheiterten aber an der Bedienung.“

- STUDIERENDE KENNEN VERMUTLICH KEINE HETEROGENITÄTSSENSIBLE UMGEBUNG AUS DER EIGENEN SCHULBIOGRAFIE (VGL. GREITEN ET AL. 2017; LOTZE & KISO 2014)
- INKLUSIVE HALTUNGEN LASSEN SICH VERÄNDERN (VGL. BSPW. JUNKER ET AL. 2020)
- DIGITAL: „DISKREPANZ ZWISCHEN KOMMUNIZIERTER HALTUNG UND DER MANGELNDEN HANDLUNGSPRAKTISCHEN UMSETZUNG“ (BRÜGGEMANN, 2014, S. 65)
- SELTEN EINE ORIENTIERUNG AN MEDIENPÄDAGOGISCHEN ZIELEN (BRÜGGEMANN 2014)
- MEDIEN WERDEN HÄUFIG ALS „MODERNES TOOL“ ZUR UNTERRICHTSGESTALTUNG WAHRGENOMMEN (VGL. DECOITO & RICHARDSON 2018, S. 362)
- PÄDAGOGISCHE HALTUNG HAT EINFLUSS AUF MEDIENNUTZUNG (KONSTRUKTIVISTISCH VS. BEHAVIORISTISCH ORIENTIERT; VGL. WAFFNER 2020, S. 69)

Frage: Sehen Sie einen Zusammenhang zwischen inklusivem Unterricht und Digitalisierung? Glauben Sie, dass Sie durch den Erwerb der Fähigkeit, digitale Werkzeuge zu nutzen, in der Lage sein werden, in einem heterogenen Klassenzimmer effektiver zu unterrichten?

Antwortbeispiele

Vor diesem Kurs habe ich keinerlei Erfahrung mit Inklusion und habe meinen Weg zur Inklusion durch die Digitalisierung gefunden, so dass die beiden jetzt in meinem Kopf untrennbar miteinander verbunden sind.

Ich sehe in der Digitalisierung eine Möglichkeit. Die Digitalisierung kann es einfacher machen, differenziertes Material leichter zu reproduzieren. Ich habe auch das Gefühl, dass die Digitalisierung die Differenzierung beeinflusst, weil sie neue Türen öffnet. Ich kann durch die Digitalisierung auch die Art und Weise, wie ich unterrichte, verändern. Ich kann Videos im "flipped classroom" einsetzen und dann mehr Zeit mit meinen Schülern verbringen.

In gewisser Weise ja, aber ich würde nicht sagen, dass die Digitalisierung die einzige Möglichkeit ist, zu differenzieren. Ich glaube, sie ist eine zusätzliche Option, die wir nutzen können. Aber ich würde nicht sagen, dass es ein Muss ist. Differenzierung ist super komplex. Es gibt keine einfache Lösung.

FORTSETZUNG FOLGT

Schaffung eines multiprofessionellen Netzwerks

Fachdidaktiker arbeiten mit Sonderpädagog:innen an kooperativen Unterrichtsprojekten

Möglichkeit zur praktischen Arbeit in inklusiven Settings

phasenübergreifende Veranstaltungen

EUROPEAN AGENCY FOR DEVELOPMENT IN SPECIAL NEEDS EDUCATION. (2012). TEACHER EDUCATION FOR INCLUSION - PROFILE OF INCLUSIVE TEACHERS. IN A. WATKINS (ED.). ODENSE, DENMARK: EUROPEAN AGENCY FOR DEVELOPMENT IN SPECIAL NEEDS EDUCATION.

HOLSTERMANN, N. (2019). *INCLUSIVE BIOLOGY EDUCATION – HOW DO PRE-SERVICE TEACHERS THINK ABOUT INCLUSION?* PAPER PRESENTED AT THE NEW PERSPECTIVES IN SCIENCE EDUCATION.

LAUTENBACH, F., & HEYDER, A. (2019). CHANGING ATTITUDES TO INCLUSION IN PRESERVICE TEACHER EDUCATION: A SYSTEMATIC REVIEW. *EDUCATIONAL RESEARCH*, 61(2), 231-253. doi:10.1080/00131881.2019.1596035

SHARMA, U., FORLIN, C., & LOREMAN, T. (2008). IMPACT OF TRAINING ON PRE-SERVICE TEACHERS' ATTITUDES AND CONCERNS ABOUT INCLUSIVE EDUCATION AND SENTIMENTS ABOUT PERSONS WITH DISABILITIES. *DISABILITY & SOCIETY*, 23(7), 773-785. doi:10.1080/09687590802469271

SHIPPEN, M. E., CRITES, S. A., HOUCHINS, D. E., RAMSEY, M. L., & SIMON, M. (2016). PRESERVICE TEACHERS' PERCEPTIONS OF INCLUDING STUDENTS WITH DISABILITIES. *TEACHER EDUCATION AND SPECIAL EDUCATION: THE JOURNAL OF THE TEACHER EDUCATION DIVISION OF THE COUNCIL FOR EXCEPTIONAL CHILDREN*, 28(2), 92-99. doi:10.1177/088840640502800202

LITERATUR

EINSTELLUNGEN UND SELBSTWIRKSAMKEIT IN BEZUG AUF INKLUSIVEN UNTERRICHT

Instrument	Prä (N=11)	Post (N=6)	Tendenz	Änderung
KIESEL	3.4	3.8		+0.4 (12%)
Selbstwirksamkeit	3.2	3.8		+0.6 (19%)
Einstellungen	3.5	3.8		+0.3 (9%)
Münsteraner	3.0	3.6		+0.6 (20%)
Selbstwirksamkeit	2.6	3.2		+0.6 (23%)
Einstellungen	3.6	4.0		+0.4 (11%)

EINSTELLUNGEN UND SELBSTWIRKSAMKEIT IN BEZUG AUF INKLUSIVEN UNTERRICHT

Instrument	Prä (N=11)	Post (N=6)	Tendenz	Änderung
KIESEL (total)	3.4	3.8		+0.4 (12%)
Selbstwirksamkeit	3.2	3.8		+0.6 (19%)
Einstellungen	3.5	3.8		+0.3 (9%)
Münsteraner	3.0	3.6		+0.6 (20%)
Selbstwirksamkeit	2.6	3.2		+0.6 (23%)
Einstellungen	3.6	4.0		+0.4 (11%)

EINSTELLUNGEN UND SELBSTWIRKSAMKEIT WERTE IM ZUSAMMENHANG MIT DIGITALEN LEHRMETHODEN

TPACK	Prä (N=11)	Post (N=6)	Tendenz	Änderung
TPACK	3.4	3.8		+0.3 (9%)
TK	3.4	3.8		+0.4 (12%)
CK	3.5	3.8		+0.3 (9%)
PK	3.6	3.6		+/-0 (0%)
PCK	3.7	4.1		+0.4 (11%)
TCK	3.3	3.9		+0.6 (18%)
TPK	3.2	3.9		+0.7 (22%)
TPCK	2.9	3.7		+0.8 (28%)

EINSTELLUNGEN UND SELBST-WIRKSAMKEIT WERTE IM ZUSAMMENHANG MIT DIGITALEN LEHRMETHODEN

TPACK	Prä (N=11)	Post (N=6)	Tendenz	Änderung
TPACK	3.4	3.8		+0.3 (9%)
TK	3.4	3.8		+0.4 (12%)
CK	3.5	3.8		+0.3 (9%)
PK	3.6	3.6		+/-0 (0%)
PCK	3.7	4.1		+0.4 (11%)
TCK	3.3	3.9		+0.6 (18%)
TPK	3.2	3.9		+0.7 (22%)
TPCK	2.9	3.7		+0.8 (28%)